

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Shark in the Park - Teacher's Guide

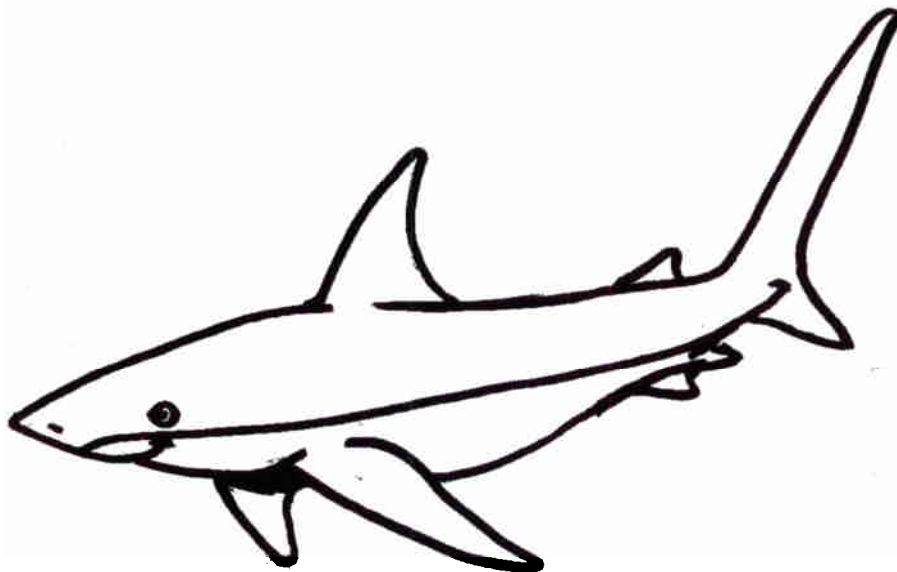
Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Shark in the park

Unterrichtsvorschläge und Bildkarten zum Buch



Echterdinger Straße 53
70794 Filderstadt
www.belbooks.de
Tel 0711-3270977
Fax 0711-3270975

Ideen und Text
Ingrid-Barbara Hoffmann
Amsterdamer Str. 31
71034 Böblingen

Shark in the Park¹

"I've always loved drawing. I like funny subjects: funny people and crazy animals are my favourite things to draw, and I use lots of bright colours and jazzy patterns."

Dass jedes Wort davon wahr ist, belegt Nick Sharratt in seinem liebevoll illustrierten Kinderbuch „*Shark in the Park*“, für das er 1998 einen Preis erhielt.

In dieser überaus geschickt geschriebenen, reich illustrierten Geschichte probiert ein kleiner Junge, Timothy Pope, im Park sein neues Spielzeug aus - ein Fernrohr. Zwar limitiert es sein Gesichtsfeld, erlaubt ihm aber völlig neue Einblicke in seine Umgebung, und so untersucht er sie in allen Himmelsrichtungen:

*He looks at the sky.
He looks at the ground.
He looks left and right.
He looks all around.*

... und sieht in seinem Teleskop die Rückenflosse eines Hais! *A Shark! "There's a shark in the park!"* Auch der Leser sieht diese Flosse - durch ein kreisförmiges Loch in der Buchseite. Auf der nächsten Buchseite jedoch entpuppt sich *the nasty surprise* als das Ohr einer Katze.

Und wieder geht Timothy auf Teleskopentdeckerjagd, und wieder schiebt sich die Haiflosse in sein Blickfeld. Also doch: *"There's a shark in the park!"* Zum Glück (oder leider?) stellt sich auch dieser *shark* als relativ harmloses Wesen heraus: diesmal hatte ihn der Flügel einer Krähe aufgeschreckt.

Weil jedoch aller guten Dinge drei sind, schaut Timothy erneut durch sein Fernrohr. Und auch zum dritten Mal wird er (angenehm?) enttäuscht. Zwar ist schon wieder die Haiflosse in seinem Objektiv, diesmal jedoch ist es der Vater, der seinen Sohn nach Hause holen möchte. Für heute sind Timothy's Abenteuer zu Ende - und damit leider auch das Buch.

¹ Nick Sherratt :, Rigby, 2000, Halley Court, Jordan Hill, Oxford, OX2 8EJ

Aber schon morgen könnte es sein, dass Timothy erneut auf Entdeckungsreise geht - vielleicht sogar wieder im Park, und da wartet schon jemand auf ihn: *a shark in the park* - im Ententeich, auf der letzten Seite des Buches!

Wie die meisten Bilderbücher gibt es auch dieses in den verschiedensten Ausgaben - am Wirkungsvollsten ist es m. E. jedoch in der großformatigen Ausgabe. Im „Guckloch“ einer fast DIN A 2formatigen Ausgabe finden zum Umblättern auch etwas größere Finger Platz, und die „Haiflosse“, die hier durchblitzt, ist wahrlich beeindruckend. Sobald sie erscheint, weckt sie Erstaunen, Vermutungen und Spekulationen, und die Erleichterung ist groß, wenn die nächste Seite enthüllt, was sich wirklich hinter dem „Guckloch“ verbirgt.

Großformatige Bücher, so genannte *big books*, werden in der englischsprachigen Welt oft als Ergänzung zum Leselerngang eingesetzt.

Ihr Format, in der Regel DIN A 3, ist gerade beim Einsatz in größeren Gruppen und Klassen äußerst hilfreich und ihr Bildmaterial mit den oftmals vielen Details auch über den Inhalt der Story hinaus gut einsetzbar.

Wie die meisten Bilderbücher für Vorschul- und (junge) Grundschul Kinder zeichnet sich auch dieses aus durch

- einen überschaubaren - durch reiches Bildmaterial leicht dekodierbaren Wortschatz,
- einfache Satzstrukturen,
- Reime, die einen hohen Grad an Einprägsamkeit ermöglichen und
- Wiederholungen, die Wortschatz und Strukturen leicht einprägen.

Bereits beim zweiten Mal sprechen die ersten Kinder mit, wenn Timothy *looks at the sky*,

(He) looks at the ground, (He) looks left and right und (He) looks all around.

Oder wenn er überrascht heraus findet, "*What a nasty surprise! There's a shark in the park!*

A shark? Fancy that! It's only a cat!"

Die Wiederholungen des kurzen gereimten Textmaterials sind eine wichtige Quelle motivierenden Sprachenlernens, da die Kinder die Texte so oft hören (später auch „lesen“) wollen, bis sie sie fast oder gar völlig auswendig können. Dass sie hier ganz nebenbei lernen, was *left* und was *right* ist, betrübt wohl niemanden.

Das Beste an diesem Buch aber ist, dass Kinder das Buch es lieben - und Erwachsene ebenfalls!

Hier einige Unterrichtsideen beim Einsatz des Buches, der klassischen Vorgehensweise in einer Unterrichtseinheit folgend:

Pre-listening activities:

- Fokussieren, beschreiben, erraten
- Einführung ins Thema
- Wiederholung v. Wortschatz
- Schulung des Hörverstehens (Handeln nach Anweisungen)

Spiel: - *I spy with my little eye*

Aktivitäten : - Bau eines Pappteleskops
- Teleskopeinsatz im Klassenzimmer
- Einsatz einer „Teleskopfolie“
- Malen: *Big Sharks*

Spiele : - 1,2,3 - *Throw the dice!*
- *Mr Shark's Tail*

Teleskop: 1 Küchenrolle, 1 Klopapierrolle, ggf. gerolltes Papier

Herstellung: Küchenrolle etwas zusammendrücken und in passende Klopapierrolle stecken, Teleskop ggf. mit Hilfe von gerolltem Papier noch verlängern.

Spiel: *I spy with my little eye*

Teleskopfolie“: 1 festes Tonpapier / 1 Kopierkarton DIN A 4 in rot, braun oder schwarz. Auf Tonpapier / Kopierkarton Kreise aufmalen und mit Schere so ausschneiden, daß sie ausklappbar sind.

Diese „Bullaugenfolie“ über unbekanntes Bildmaterial legen / hängen und nach und nach die „Bullaugen“ aufklappen.

Guess, what is it? What can we see?

Für den Einsatz am OHP kopieren Sie den Karton, je nach Farbe erhalten sie eine dunkle / schwarze Folie, in die Sie wie oben Kreise schneiden, die, nach und nach aufgeklappt, in jedes Bildmaterial völlig neue Einblicke schaffen. Mit aufgeklappten „Bullaugen“ kopiert, erhalten Sie eine dunkle Folie mit weißen Kreisen. Auch sie bringt Abwechslung in die Arbeit mit dem OHP.

Würfelspiel: 1,2,3 - Throw the dice!

Voraussetzung: 2 große Schaumstoffwürfel
2 große "sharks" (DIN A 4, z.B. Schülerarbeiten), möglichst in
2 verschiedenen Farben damit die Teile nicht verwechselt
werden

Spieler: 2 Gruppen à 7 Kinder

Vorbereitung:

Die beiden *sharks* folieren und mit der Schere in sechs Teil schneiden.
Jedes Teil mit wasserfestem Folienstift mit einer Nummer zwischen 1 und 6
versehen. Für jede Spielergruppe einen 1 Würfel bereitstellen
Durch Auszählen (s.u.) die Kinder bestimmen, die für ihre Gruppe würfeln
dürfen, die anderen Kinder erhalten jeweils eines der Haiteile, im Sinne des
Sprachbads mit entsprechendem Kommentar (*Oh, look, Lisa, here's the fish tail
/ the dorsal fin of the shark / the big mouth with a (toothy) grin / a big eye / a
big piece of the bad shark / ... for you. And there is a number. What number is
it?*). Die "Würfelkinder" würfeln nacheinander. Aufgabe der Gruppen ist, aus
„ihren“ Teilen einen Hai zusammensetzen; die gewürfelten Augen bestimmen
dabei die Reihenfolge, in der die Teile gelegt oder gehängt werden dürfen.
Sieger ist die Gruppe, deren Hai am schnellsten zusammengesetzt wird.

Shark's Fin / Shark's "Tail"

Spieler: 1 Kind

Vorbereitung:

1 großen Hai malen, die (Rücken)Flosse abtrennen und beides - der besseren
Haltbarkeit wegen - folieren. Hai auf Packpapier befestigen.
Wie beim bekannten Esel, dem der Schwanz fehlt, soll hier einem *shark* die
fehlende Rücken-oder Schwanzflosse angeheftet werden - mit verbundenen
Augen natürlich!

Listening activities:

- zur Einbindung der Kinder ins Erzählgeschehen
- zur Sicherung eines Minimalverstehens bei allen Kindern
- zur Schulung der Sprachproduktion

- auf Bildelemente zeigen
(*Show me the cat . Where is Timothy? Point to the ducks...*),
- Gesten der Lehrerin imitieren
(*He looks through the telescope, such a big, big shark...*),
- Geräusche imitieren
(*What does the cat say ? What does the baby in the pram say?...*),
- Personen, Tiere,... imitieren
(*What do you think, Father says ? Walk like a duck...*),
- Bildelemente zählen
(*Let's count the ducks in the pond: one, two,...*),
- Farben benennen
(*Look at the lovely tulips - what colour are they ?*)
- Reime / Wiederholungen mitsprechen

Post - listening activities:

- Festigung des Wortschatzes (Zeigen, Benennen,...)
- Schulung des Hörverstehens (Handeln nach Anweisungen)
- Schulung der visuellen Wahrnehmung

Einsatz von *Flash Cards* und Schülermaterial (s. Kopiervorlage) in:

- *Little boxes* und
- Spielen, wie
 - *Pass the ...*
 - *Touch the ...*
 - *What's missing ?*
 - *Bingo, Snap, Memory, ...*

Little Boxes: Der Einsatz von Bildmaterial sollte gerade bei Grundschulkindern stets mit Sprachhandeln verknüpft sein. Da Zahlen zum ersten, auch sprachproduktiven, Wortschatz der Kinder gehören, empfiehlt es sich, Bildmaterial u.a. in Raster mit Zahlenangabe hängen, legen,... zu lassen. Dies ermöglicht eine eindeutige Zuordnung, es schult Wortschatz (u.a. Zahlen, Buchstaben, Farben,..) und Strukturen.

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Shark in the Park - Teacher's Guide

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

